



VIERTEL KLANG

OBERBARMEN
WUPPERTAL

29.09.2012

Viertelklang 2012 im Osten

Am Samstag, den 29. September 2012, findet rund um den Wupperfelder Markt das Musikfestival Viertelklang statt. Nach dem großen Erfolg des Vorjahres im Luisenviertel zieht es das Festival Viertelklang jetzt nach Oberbarmen an folgende Kulturorte: Immanuelskirche, Alte Wupperfelder Kirche, Die Färberei, Cinema Programmokino, CVJM Oberbarmen und das ganz besondere Haar-Studio Lia.

Das Festival Viertelklang wird das Viertel rund um den Wupperfelder Markt einen Abend lang zum Klingen bringen. Geplant ist eine musikalische Reise mit achtzehn halbstündigen Programmpunkten, von 18 Uhr bis nach Mitternacht. Es gibt genug Zeit, um von einem Ort zum anderen, von einem Konzert zum anderen zu gehen. Mit im Programm sind Caroline Keufen mit Chansons von Edith Piaf, Uli Wewelsiep mit Songs von Frank Sinatra, GIN & FIZZ im Haar-Studio: Waschen, Legen, Frönen, Schülerrock unplugged in der Immanuelskirche, das Wuppertaler Improvisationsorchester gemeinsam mit der Kantorei Barmen-Gemarke, der Griechische Chor in der Färberei oder das Marvin Dillmann Duo mit Didgeridoo und Piano. Vielfalt ist bei Viertelklang Trumpf.

Und mittendrin auf dem Wupperfelder Markt gibt es Stände mit gastronomischen Stärkungen für zwischendurch.

Kommen Sie am 29. September nach Oberbarmen, das Kombiticket des VRR erleichtert Ihnen diese Kulturreise.

Das Festivalticket für das gesamte Festival Viertelklang kostet 12 Euro / 6 Euro an der Abendkasse oder 10 Euro / 5 Euro im Vorverkauf über www.wuppertal-live.de. Es berechtigt als Kombiticket zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV, und das bis in die frühen Morgenstunden.

Ihr Kulturbüro

www.viertelklang-wuppertal.de



**Einfach mehr Ideen:
Meine Stadt.
Meine Stadtwerke.**

www.wsw-online.de



18^h Akrowa Eröffnung Viertelklang

SHAMSUDEEN ADJETEY ADJEI Leitung

Akrowa – Afrikanisches Trommeln

Präsentiert werden traditionelle und moderne Rhythmen aus Ghana, dem Senegal, Togo und anderen afrikanischen Ländern.

Die Gruppe Akrowa besteht seit 2001 und wurde von Shamsudeen Adjetey Adjei in Wuppertal gegründet. Shamsudeen selbst war seit seinem 12. Lebensjahr Schüler des wohl bekanntesten traditionellen Trommlers Westafrikas, Mustafa Tettey Addy, Gründer der Academy of African Music and Arts (AAMA) in Kokrobitey/Ghana.



Akrowa trommelt auf den afrikanischen Originalinstrumenten, der Kpanlogotrommel, der Djembe, aber auch auf Percussion-Instrumenten wie der Glocke oder Kalebasse.

Jugendhaus des CVJM
Sonntagstraße 24,
Normannenstraße 21.

Beide Eingänge können genutzt werden.

Einlass ab 17.30 h
Speisen und Getränke in der
CVJM-Cafeteria

www.trommelschule-akrowa.de

19^h Apito Fiasco

SUSANNE STROBEL Leitung

Höllisch-Heisse Rhythmen – Fantastisches Erleben

Mit Power, Poesie und purer Lebenslust begeistert die Formation um die Wuppertaler Musikerin Susanne Strobel seit 18 Jahren das Publikum und entführt Groß und Klein in die Welt der Fantasie.

Mitreibende Rhythmen, fantastische Kostüme, vielfältige Kompositionen und exotische Sounds: Apito Fiasco – eine magische Welt!



www.apito-fiasco.de

19^h WIO trifft Kantorei

Die Kantorei Barmen-Gemarke und das Wuppertaler Improvisations Orchester (WIO) stellen ein gemeinsames Projekt vor.



Die Kantorei Barmen-Gemarke ist seit 65 Jahren ein Begriff für anspruchsvollen Chorgesang. Das Wuppertaler Improvisations Orchester besteht dagegen erst seit fünf Jahren, ist aber aus der ungewöhnlichen Wuppertaler Musikszene nicht mehr wegzudenken. In ihren Konzertpro-

grammen präsentiert die Kantorei Barmen-Gemarke üblicherweise die großen Werke der Chorliteratur und stellt in Uraufführungen zeitgenössische Kompositionen vor. Ganz anders besteht das WIO aus einem Pool von 30 Musikerinnen und Musikern, deren musikalische Herkunft von der Klassik über den Jazz bis zur Freien Improvisation reicht.

Die Arbeitsweisen beider Ensembles sind höchst gegensätzlich, einerseits die Erarbeitung und Präsentation der Chorliteratur, andererseits die freie Improvisation und das Dirigat: Jeder Mitspieler hat mit Hilfe von Handzeichen die Möglichkeit, die Leitung zu übernehmen und musikalische Strukturen aus dem Moment heraus zu gestalten. Wolfgang Kläsener als Leiter der Kantorei und die beiden WIO-Organisatoren Gunda Gottschalk und Christoph Irmer wagen jetzt das Experiment der konzertanten Zusammenführung beider Ensembles. Dabei wird höchst aktuelle zeitgenössische Musik entstehen, ohne die jeweiligen Wurzeln zu vergessen: eine musikalische Begegnung zwischen alt und neu, spontanem Einfall und Zitat, Stimme und Instrument.



19^h Schülerrock unplugged

barulheiros

sieben typen. sieben trommeln.

das sind die zutaten für einen energie-geladenen live-kracher.

mit ihrem groovenden mix aus samba-, hip-hop- und funk-rhythmen haben die jungs in den vergangenen jahren bereits zweimal das schüler-rock-festival in der unihalle um eine musikalische attraktion bereichert.

die mischung aus basslastigen alfaias, peitschenden repis und snares, aufgepeppt durch immer neue kreative ideen, bringt beats hervor, die keinen fuß am boden lassen. barulheiros steht für die mission, die menschen zum tanzen und zum feiern zu bringen!

das sollte auch in der immanuelskirche gelingen.

www.barulheiros.de



IMMANUELSKIRCHE

20^h Uli Wewelsiep & Band



ULI WEWELSIEP [Gesang](#)
 MARTIN ZOBEL [Trompete, BÜgelhorn](#)
 ULRICH RASCH [Piano](#)
 JÖRG LEHARDT [Gitarre](#)
 HARRO ELLER [Bass](#)
 JÖRG HEDTMANN [Schlagzeug](#)

Frank Sinatra war ein großartiger Geschichtenerzähler und er hat gesungen wie kein Zweiter.

Uli Wewelsiep wird an ihn erinnern und einige seiner großen Hits, seiner swingenden Songs aus der Bigband-Ära, aber auch einige seiner stillen Songs interpretieren.

Bekannte Titel wie „New York, New York“ und „Fly me to the moon“ werden zu hören sein, aber auch besinnliche Songs wie „My way“ und „In the wee small hours“ sind Teil der Hommage an den großen Sänger und Entertainer.

www.wewelsiep.de

HAAR-STUDIO LIA

20^h Gin & Fizz: Waschen, Legen, Frönen



DETLEF BACH [Gin](#)
 ANDY DINO IUSSA [Fizz](#)

GIN & FIZZ: Waschen, Legen, Frönen

Gin & Fizz (das symbiotische Leseduo Detlef Bach & Andy Dino Iussa) lesen aus ihren niedergeschriebenen Dialogen über ihr ewiges Thema: ungeliebte Leben. Zwischen antonianischer Askese und barocker Ausschweifung pendeln ihre Wünsche, Sehnsüchte und Lebensentwürfe.

Die beiden halten sich mal für gerecht und gescheit, dann wieder für ungerecht und gescheitert. Sie genießen Vorschusslorbeeren und Restwahnsinn. Sie sind stets erheitert und zu Tode betrübt; sind Widerständler und Deserteure vor ihren eigenen Ideen.

Beide sind sich der These bewusst, wonach der Mensch immer dann zu singen, zu musizieren anfängt, wenn ihm das Sprechen nicht mehr genügt. Gin & Fizz ahnen aber zugleich, dass die Musik genau aus diesem Grund lange auf sie warten muss.

Die Veranstaltungen von Gin & Fizz sind kein Kabarett. Auch keine Literatur. Vielleicht noch nicht einmal Vortrag. Es ist ihnen auch egal, was das für Abende sind. Irgendwas zwischen Abenddämmerung und Morgenstern. Gin & Fizz wissen nur: es macht ihnen Spaß.

ALTE KIRCHE WUPPERFELD

20^h Duo Notios Anemos



MARIANNA ZORMPA [Gesang](#)
MANOLIS MANOUSELIS [Gitarre](#)

Das musikalische Duo NOTIOS ANEMOS wurde 2002 in der Stadt Chania auf der Insel Kreta gegründet. NOTIOS ANEMOS, das sind Marianna Zormpa und Manolis Manouselis, zwei erfahrene griechische Musiker. Ihr musikalisches Repertoire umfasst Werke der großen griechischen Komponisten Mikis Theodorakis, Manos Chatzidakis, Stavros Xarchakos, Stavros Kougioumtzis oder Manos Loizos. Ihr Engagement für die musikalischen Kulturen anderer Völker – vor allem aus Lateinamerika – verleiht ihren Auftritten einen besonderen Charakter.

Im Jahr 1997 tritt das Duo beim Grand Prix d'Eurovision in Dublin auf, vertritt Griechenland mit dem Titel „Chorepse“, einer Komposition von Manolis Manouselis, und erreicht den zwölften Platz.

Im Mai 2011 treten sie im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre Griechen in Wuppertal“ in der Immanuelskirche mit dem Titel „Wir singen, um die Welt zu vereinen“ auf.

CINEMA

21^h Les Chanson d'A

CAROLINE KEUFEN [Schauspiel & Gesang](#)
UTE VÖLKER [Akkordeon](#)
WASILIKI NOULESA [Videobühnenbild, Gesang & Gitarre](#)



Episodenstück über das Singen von der Liebe mit dem Videomusiktheater Wuppertal

Wie singt man von der Liebe? Natürlich in Französisch! Mit einem Chanson zu Akkordeonmusik! Oder besser: mit 11 Chansons von Barbara über Serge Gainsbourg bis Zazie. Das Videomusiktheater Wuppertal bedient und widerlegt französische Klischees, spielt mit der Sprache der Liebe und den Geschichten dahinter.

In Anlehnung an das Genre des Episodenfilms, haben elf Künstler gemeinsam mit der Videokünstlerin Wasiliki Noulesa, der Akkordeonistin Ute Völker und der Schauspielerin Caroline Keufen jeweils einen Chanson d'Amour inszeniert. Illustre Persönlichkeiten sind zusammen gekommen und haben es sich nicht nehmen lassen, spannende, überraschende, berührende und spaßige Interpretationen der Liebeslieder auf die Bühne zu bringen: der Komponist Thomas Beigel, der Musiktheaterregisseur Marcus Dross, die Tänzerin und Choreografin Chrystel Guillebeaud, die Musikerinnen Roswitha Dasch und Gunda Gottschalk, der Autor und Kabarettist Stefan Keim, die Kostümbildnerin Sabine Kreiter sowie der Philosoph Andreas Steffens.

21^h Dörte aus Heckinghausen

DÖRTE BALD Gesang

BURKHARD HESSLER Piano

Dörte rockt Lias Haar-Studio

Am Wupperfeld überquerte Dörte als kleines Mädchen täglich die Wupper, um auf ihrem Schulweg Heckinghausen in Richtung Oberbarmen zu verlassen. Diesen Grenzgang wird sie nun beim Viertelklang freudig wiederholen. Umspielt von Burkhard Heßler am Piano werden ihre beliebten Lieder die Showbühne in Lisas Haarstudio zum Wackeln bringen. Ein Fan wartet schon: Der Bleicher auf dem Wupperfelder Brunnen ließ schon damals sein steinernes Herz von Dörtes fröhlichen Kinderliedern erweichen.



www.die-barmer-kuechenoper.de

21^h Neues Wuppertaler Steichtrio

ALFRED SCHNITTKE (1934 – 1998)

TRIO FÜR VIOLINE, VIOLA UND VIOLONCELLO

JAKOB SCHATZ Violine

MICHAEL GEHLMANN Viola

DENIS KROTOV Violoncello



„Keine Gattung der Musik ist mit wenigern Schwierigkeiten verknüpft, und vergnügt mehr, als mit Geist und Kunst gearbeitete Trii; und wie oft haben Kenner und Liebhaber ihre Stunden angenehm mit dem Vortrage wohlgewählter Stücke von der Art unter sich zugebracht“ (J. A. Hiller, Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen 1768)

Ursprünglich eine akademische Zerstreuung, hat sich die Gattung Streichtrio spätestens mit Beethovens op. 9 oder Mozarts Divertimento von seiner vornehmlich unterhaltenden Funktion gelöst, und sich echter Zuhör-Musik zugewendet.

Wir möchten es wagen, in unseren Konzerten Inseln der Stille und Konzentration zu schaffen, in denen musikalische Strukturen, d.h. Geist und Kunst (s.o.) der Werke mit Vergnügen erlebbar werden, und damit vom Event in die Tiefe zurückführen.

Wir möchten Sie einladen, dieses aktive Zuhören zu leisten, Unbekanntes zu entdecken, Bekanntes neu zu erleben und vor allem (weg) Vergnügen daran zu finden.

www.neueswuppertalerstreichtrio.de

CINEMA

22^h Wolfgang Schmidtke electric quartet

WOLFGANG SCHMIDTKE [Saxophone](#) ROMAN BABIK [Keyboard](#)
JAN KAZDA [E-Bass](#) RENE CREMERS [Schlagzeug](#)



Als kleiner Teeny im Sauerland gab es eigentlich nur eine einzige Figur, die mich interessierte: Jimi Hendrix – „Stone free“ für die feurigen, „The wind cries mary“ für die melancholischen Momente. Aber dann, ich war 16, lief abends auf swf2 John Coltrane, „My favorite things“, kompletter Schock, Stromausfall, alles drehte sich. Morgens ging ich in einen Musikladen und tauschte meine tolle Gibson Gitarre gegen ein sehr mäßiges Altsaxophon. Jimi war out, ich hab sogar die meisten Platten verhökert, musste ja anderes ins Haus bringen – Trane, Monk, Eric Dolphy, Mingus. Zehn Jahre später lernte ich Jan Kazda kennen und wir brachten unsere unterschiedlichen musikalischen Vorstellungen (incl. einer schier unersättlichen Liebe zu Weather Report) auf einen Nenner und gründeten die Band „Das Pferd“. Damit war Jimi für 10 Jahre wieder ein bisschen da. Tja, das ist auch schon wieder 20 Jahre her und diesen Sommer erwisch ich mich dabei, dass ich mir ständig mit Jimi und den Foo Fighters die Ohren volldröhne. Nun denn, langes Rumzögern führt ja bekanntlich zu gar nix, machen wir doch noch mal ne Band mit Jazz und Jimi. Den Drumchair wollte ich sofort mit dem „Drummers drummer“ besetzen, hab mich aber nicht getraut, ihn zu fragen. Jan hat ihn angerufen und er hat gleich zugesagt: René Creemers, ein Knaller! Die Besetzung des Keyboards lief nach einem System, dem ich seit vielen Jahren blind vertraue. Wenn Du einen Typen noch nie gehört hast, aber ständig irgendwelche Kollegen von ihm sprechen und leuchtende Augen dabei bekommen, na dann kann der nur gut sein. Im letzten Jahr hab ich ihn dann endlich mal bei einer Session selbst getroffen und seitdem wusste ich, mit dem tunst Du mal was anstellen: Roman Babik, ein Knaller! Ein bisschen tun sie mir ja auch leid, die beiden Zugereisten, denn ich befürchte, sie werden –nach dem Konzert – irgendwann völlig genervt rumsitzen und zuschauen, wie Jan und ich uns die sechste Weather Report Platte anhören. Das hat sich halt früher schon bewährt, die schaffen das schon.

ALTE KIRCHE WUPPERFELD

22^h Partita Radicale & Ulrich Land



Talsole – ein fideler Totentanz

ULRICH LAND [Text](#)
PARTITA RADICALE [Musik](#)

UTE VÖLKER [Akkordeon](#)
KAROLA PASQUAY [Querflöte](#)
ORTRUD KEGEL [Querflöte](#)
GUNDA GOTTSCHALK [Violine](#)
THOMAS BEIMEL [Viola](#)



Ulrich Land

Keine Frage: Das Tal ist in der Talsole angekommen, die Kulturlandschaft Wuppertal auf dem besten Weg, zur Kältewüste zu werden. Wir sparen uns zu Tode. Und in den Zeiten der Cholera, der Pest, der Finanzkrise klopft bekanntlich der Schnitter an die Tür und holt alle ab zum letzten, zum fantastischsten aller Reigen. Führt die, die noch ein Weilchen atmen, zum Tanz und die, die schon ausgeschnauft haben, setzen noch mal flugs einen Fuß aus dem Grab, um zu zeigen, wer auf der Rückseite des Untergangs so alles mit von der Partie ist: Minna Knallenfalls wagt mit Peter Kowald ein Tänzchen, der Ex-Oberbürgermeister hebt mit dem Baulöwen ein Glaserl, die Nachbarin von Parterre rechts lädt Pina Bausch zum Kaffeeklatsch, Friedrich Engels ätzt über die münzenzählenden Muckertaler ...

Partita Radicale, Ensemble für Neue und Improvisierte Musik, und Autor Ulrich Land lassen mit allerlei buntem Volk, Untoten und Masetoten die Apokalypse weit hinter sich und machen sich auf in die Gefilde jenseits von Euro, Mark und Pfennig.

www.partitaradiale.de

DIE FÄRBEREI

22^h Griechischer Chor

MARIANNA ZORMPA [Chorleitung](#)

Gesang gehört zum Leben der Menschen in der Griechischen Gemeinde Wuppertals. Dies ist der Grund, warum der Griechische Chor im März 2012 entstanden ist: Alte und junge Menschen, alle mit griechischen Wurzeln, singen traditionelle Lieder aus ihrer Heimat Griechenland.

Der 20-köpfige Griechische Chor spiegelt die herzliche Musik Griechenlands wieder, so wie viele Wuppertalerinnen und Wuppertaler sie aus ihren Urlaubsreisen kennen und lieben gelernt haben.

Marianna Zormpa, die Leiterin des Griechischen Chors, war für viele Jahre Mitglied eines bedeutenden Chors der Stadt Athen.



IMMANUELSKIRCHE

23^h Dillmann Duo

MARVIN DILLMANN [Didgeridoo, Percussion](#)
DANIEL BARK [Piano, Harmonium](#)

Mystische Beats und magische Klänge – eine metaphysische Klangreise

Die beiden Künstler lassen sich immer wieder durch die Gegenwart inspirieren und erschaffen starke Klangerfahrungen.

Barks und Dillmanns Wunsch ist es nicht nur, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern den Moment mit dem Publikum zu teilen.



ALTE KIRCHE WUPPERFELD

23^h Orgel PLUS Sopran

ELENA FINK Sopran
MATTHIAS LOTZMANN Orgel

Die Alte Kirche Wupperfeld steht traditionell für anspruchsvolle Kirchenmusik. Mit Kantategottesdiensten und den Konzertreihen „Mit Bach durchs Jahr“ oder „Orgel PLUS“ gestaltet Matthias Lotzmann seit vielen Jahren das kirchenmusikalische Leben der im Krieg stark zerstörten evangelischen Kirche. In der Alten Kirche Wupperfeld erklingen die großen Oratorien der Kirchenmusik, vorgetragen von der Bergischen Kantorei.

Bei „Orgel PLUS Sopran“ wird Matthias Lotzmann gemeinsam mit der beliebten Sopranistin Elena Fink Werke von Johann Sebastian Bach, Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn-Batholdy vortragen.

Viertelklang bietet die wunderbare Gelegenheit, Kirchenmusik jenseits von Gottesdiensten zu hören und sich einer musikalischen Meditation hinzugeben. Fink & Lotzmann werden mit ihrem Konzert verzaubern.

www.bergische-kantorei.de
www.musikundkirche-ev.de



DIE FÄRBEREI

23^h Jazz_lokal

ANDY GILLMANN Schlagzeug
BERT FASTENRATH Gitarre
MARTIN ZOBEL Trompete, Flügelhorn
CARSTEN STÜWE Orgel



Sounds kommen und gehen. Jazzfreunde wissen um die Schwierigkeit, auf dem Markt der Töne neues zu entdecken.

Umso aufmerksamer hört man hin, wenn sich Klänge ins Ohr schleichen, die genau das in sich vereinen, worauf man lange gewartet hat: Klassischer Background, bewährte Stilmittel in frischen Kompositionen mit neuen Elementen aufgepeppt und piekfeines Handwerk. Wir sprechen von einer All-Star-Band, deren Mitglieder, Andy Gillmann (dr), Bert Fastenrath (git), Martin Zobel (tp,flh) und Carsten Stüwe (org) samt und sonders längst ihre Meriten im Jazz-Geschäft haben. Von einem Quartett mit herausragenden Qualitäten ist die Rede, das sich bescheiden auf seine Heimat-Region, das Bergische Land, beruft, in dessen Reihen aber jeder einzelne ein Solitär der Jazz-Szene weit über die Region hinaus ist.

Die Bescheidenheit des Quartetts setzt sich im selbst gegebenen Namen fort, denn „jazz_lokal“ scheint nicht die Grenzen sprengen zu wollen. Sie tun es aber vom ersten Akkord ihres grandiosen Albums an mit Verve und Wärme, mit Ideenreichtum, enormer Sensibilität, Spielfreude und tief unter die Haut gehendem Gefühl.

24^h Stimmen der Nacht

MATTHIAS LOTZMANN [Orgel](#)

In verschiedenen musikalischen Variationen steht „Der Abend“ im Mittelpunkt dieses mitternächtlichen Orgelkonzertes. Mit „Trois impressions op. 72 / Harmonies du soir – Clair de lune – La nuit“ von Sigfrid Karg-Elerts (1877 – 1933) wird eine friedvolle Abendstimmung gezaubert.

Von Olivier Messian (1908 – 1992) steht „Le banquet céleste“ auf dem Programm. Den Hörer wird hier der langsame Langfluss dieses frühen Werkes von Messian überraschen. Der zugrunde liegende Text gibt den Blick auf die Thematik des Abendmahls frei. Die Macht der Ruhe erfüllt Raum und Mensch.

Nach „Fountain Reverie“ des Spätromantikers Percy Flechter (1879 – 1932) wird das Orgel-Konzert mit einer kleinen Abendüberraschung ausklingen.

Orgelmusik zur Nacht – für so manchen Viertelklang-Besucher wird sie zu einer ungewöhnlichen musikalischen Impression beitragen.

www.bergische-kantorei.de
www.musikundkirche-ev.de



24^h In the Ghetto Afterhourparty

Tanz und Entspannung, fortissimo und pianissimo – die Afterhour-party im Cinema wird zwei Seiten des Nachtlebens zelebrieren. Im „Cinema“ werden Daniel Schmitt und Maik Ollhoff mit Deephouse, Dubmusic und Soulful Electronics den Dancefloor gestalten. Wie immer sind sie auf der Suche nach dem perfekten Beat. Unterstützt wird die Suche von den Lichtkünstlern DAS MOMENT. Sie werden die große Leinwand mit urbanen Images und Farbflächen füllen. Das „Studio“ wird im Ghetto zur Hinterhofbar, in der Charles Petersohn als DJ und Musiker mit Jazzmusic und Ambient für Entspannung sorgen wird. Der „Illumiator“ Tobias Daemgen zelebriert mit rotierenden Objekten digitale Graffiti. Ein Genuss, ihm bei der Arbeit zuzuschauen.

MAIK OLLHOFF AKA DJ ALL OFF [MA1, Randal, Sommerloch](#)

DANIEL SCHMITT [Listen Here](#)

CHARLES PETERSOHN [plastic zu zu](#)

TOBIAS DAEMGEN [Raumzeitpiraten](#)

DAS MOMENT [plastic zu zu, Sommerloch](#)

Einzelticket 6,- Euro



SPIELORTE

- 1 **Immanuelskirche**
Von-Eynern-Straße 73
- 2 **Alte Kirche Wupperfeld**
Brede 69
- 3 **Haarstudio Lia**
Wupperfelder Markt 1
- 4 **Cinema**
Berliner Straße 88
- 5 **Die Färberei**
Stennert 8
- 6 **CVJM**
Sonntagstraße 22-24



PROGRAMMÜBERSICHT

	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	24.00
ALTE WUPPERFELDER KIRCHE			Duo Notios Anemos		Partita Radicale & Ulrich Land	Elena Fink & Matthias Lotzmann	Matthias Lotzmann
IMMANUELSKIRCHE		Schülerrock barulheiros	Uli Wewelsiep & Band			Dillmann Duo	
DIE FÄRBEREI				Neues Steichtrio	Griechischer Chor	Jazz_lokal	
CINEMA		WIO & Kantorei Barmen-Gemark		Chanson d'A	W. Schmidtke electric quartet		In the Ghetto Afterhourparty
HAAR-STUDIO LIA			Gin & Fizz	Dörte			
CVJM	Akrowa	Apito Fiasco					

FESTIVALTICKETS

VVK 10.-/5.- Euro zzgl. Gebühr
Abendkasse 12.-/6.- Euro
Einzelticket Afterhourparty 6.- Euro
VVK Stellen unter www.wuppertal-live.de



INFOS

Kulturbüro der Stadt Wuppertal, Telefon: 0202 563 4687
und E-Mail: kulturbuero@stadt.wuppertal.de

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Wuppertal
Design: wppt:kommunikation, Titelfoto: Süleyman Kayaalp

SPONSOREN



Gefördert im Rahmen des Bund-Länder Programms Soziale Stadt NRW

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



KOMBITICKET



Kostenlose Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel am
29.09.2012 und bis 5.00 Uhr am Folgetag im Stadtgebiet
Wuppertal und in den Nachbarorten Hattingen, Sprock-
hövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepetal,
Schwelm, Gevelsberg, Breckerfeld, Solingen und Remscheid.
In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.

Unsere Kultur- förderung ist gut für die Sinne.



Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht-staatliche Kulturförderer Deutschlands. Auch die Stadtsparkasse Wuppertal ist ein wichtiger Partner für Kunst und Kultur in unserer Stadt. Das ist gut für die Kultur und gut für Wuppertal. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse.
Gut für Wuppertal.

